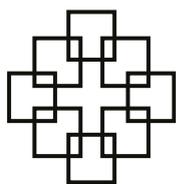


November 2022 – Januar 2023



Bläädtsche

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Beerbach
für Ober-Beerbach, Stettbach, Steigerts und Neutsch



Bild: Erika Hechler

Neue Nachbarschaftsräume

**Kirchengemeinden sollen miteinander kooperieren.
Neue Zuordnungen an der nördlichen Bergstraße**

Nach allen Prognosen werden die Mitgliederzahlen der christlichen Kirchen in Deutschland in den nächsten Jahren und Jahrzehnten sinken, die Kirchensteuereinnahmen werden zurückgehen. Um trotzdem handlungsfähig zu bleiben und Neues gestalten zu können, hat die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) den Reformprozess *ekhn2030* ins Leben gerufen. Dabei geht es nicht nur darum, Ausgaben zu kürzen, sondern auch um kreative Ideen für die Kirchenentwicklung.

Leitschnur beim Reformprozess ist die Verkündigung des Evangeliums. Diesen Auftrag will die EKHN erfüllen, indem sie offen und öffentliche Kirche ist, in vielfältiger Gestalt und nahe bei den Menschen.

Im Prozess *ekhn2030* sollen Rahmenbedingungen abgesteckt werden, damit Menschen vor Ort ihre Kirche mitgliederorientiert und gemeinwesenorientiert gestalten können.

Veränderungen in veränderten Zeiten

Es ist richtig, dass sich unsere Kirche auf allen Ebenen zukunftsfähig aufstellt. Die Zeiten ändern sich und wir müssen uns anpassen. Klima-Krise und neue Anforderungen an unsere Energieversorgung, Corona, Kriege, Neuordnungen von Wirtschaftsbeziehungen und Infrastrukturen,

die Sicherung der Demokratie und der regelbasierten Weltordnung – all das macht unser Leben nicht leichter. Und wir sind da so mittendrin ... Was heißt das für uns?

Schön, aber klein

Unsere Kirchengemeinde Ober-Beerbach mit Neutsch, Steigerts und Stettbach ist, wenn Sie mich fragen, die schönste. Sie ist aber auch mit fast 800 Gemeindegliedern die kleinste. Schon seit 2015 gehört sie zum Evangelischen Gemeindegliedernetz Nördliche Bergstraße (EGNB). Seitdem umfasst mein Dienstauftrag auch Aufgaben im Gemeindegliedernetz, nur dadurch konnte die Pfarrstelle mit Sitz in Ober-Beerbach erhalten bleiben. Für uns sind Zusammenschlüsse mit anderen Gemeinden weiterhin eine gute Möglichkeit, dass hier ein Pfarrer oder eine Pfarrerin wohnt und gut zu erreichen ist.

Die Geschichte des Gemeindegliedernetzes ist nun Geschichte

Gemeinsam mit Alsbach, Jugendheim und Zwingenberg haben wir im Jahr 2014 überlegt, wie wir den Wegfall einer halben Pfarrstelle in der Region im folgenden Jahr kompensieren könnten. Wenn sich die Gemeinden zusammenschließen, könnten die Pfarrpersonen Gottesdienste und Beerdigungen in allen Gemeinden übernehmen und Arbeitsbereiche aufteilen.



Der Reformprozess als Putzaktion, die „Licht und Luft zum Glauben“ schafft – eine offizielle Grafik der EKHN.

Pfarrer Thomas Beder in Alsbach ist auf diese Idee gekommen und hat sich für sie eingesetzt. Seeheim, Bickenbach und Hähnlein meinten damals: „Gute Idee, brauchen wir aber (noch) nicht!“

So haben wir das Gemeindegliedernetz gebildet. 2015 und 2020 fiel je eine halbe Pfarrstelle weg, und zum Jahreswechsel wird eine weitere halbe entfallen. 2023 stehen dem Gemeindegliedernetz dann noch vier Pfarrstellen zur Verfügung. Es gab Personalwechsel bei den Pfarrpersonen und sehr viele Gespräche und Ideen unter den Kirchenvorständen.

Die Konfirmandenarbeit wurde von anderen Kollegen übernommen, die Seniorenarbeit von mir. Die Familienarbeit und Öffentlichkeitsarbeit ist ebenfalls an andere Kollegen gegangen. Ober-Beerbach hat von ehemals 66 Gottesdiensten noch 44 Gottesdienste im Jahr. Für uns hat es die meisten Veränderungen gegeben.

Wir haben festgestellt, dass es für unsere Gemeindeglieder auf dem Berg ein weiter Weg ins Tal ist. Auch die vielen Gemeindeglieder im Tal haben den Weg hoch zu uns eher selten gefunden.

Es gab auch einige „idealistische“ Versuche, nach dem Motto: „Wir wollen eine gemeinsame Identität, nur einen Gemeindebrief, nur eine Homepage, wir feiern gemeinsame Feste.“ Ich denke, jede Gemeinde, jedes Dorf und jede kleine Gruppe hat ihre eigene Identität und sollte sie auch behalten. Was gut ist, wird ja auch gerne übernommen. Der Apostel Paulus hat es so gesagt: „Prüfet alles! Das Beste behaltet!“

Übrigens: die Idee eines Gemeindegliedernetzes gab es schon viel früher. Im Vogelsberg arbeiten befreundete Pfarrer und ihre Dorfgemeinden schon lange zusammen. Ulrike Scherf, die noch von ihrer Zeit als Pfarrerin in Alsbach gute Kontakte zu

„Ich freue mich auf die Bergstraße“

Die neue Pfarrerin in Alsbach, Hannah Woernle, stellt sich vor



Bild: privat

Hallo, liebe Menschen an der Bergstraße! Ab Dezember bin ich, Hannah Woernle, Pfarrerin in Alsbach und im Gemeindeforum Nördliche Bergstraße. Ich freue mich riesig auf diese Aufgabe und vor allem darauf, viele Menschen persönlich kennenzulernen!

Vielleicht fragen Sie sich: Wer ist die „Neue“? Ich bin gebürtige Mittelhessin. In Gießen bin ich aufgewachsen und habe dort bis heute Familie. Hier habe ich Kirche kennengelernt als Ort, an dem ich mich ausprobieren kann und an dem mir etwas zugetraut wird. Sei es als Konfi-Teamerin oder beim Gestalten von Jugendgottesdiensten. In meiner Heimatgemeinde konnte ich mich einbringen mit dem, was mich beschäftigt und was mir Spaß macht. Es gab dort immer Menschen, die mit mir zusammen Fragen gestellt, geglaubt und gezweifelt haben, die Anteil am Leben der anderen genommen haben. Diese Erfahrungen haben meinen Glauben und mein Bild von Kirche geprägt.

Zum Studium zog es mich zunächst nur ein paar Kilometer lahnaufrwärts ins schöne Marburg, später auch für einige Semester nach Münster und für ein Praktikum nach Jerusalem. In dieser Zeit habe ich in Marburg auch meinen Mann kennengelernt. Bald ziehen wir im Alsbacher Pfarrhaus ein.

Fürs Vikariat – die praktische Ausbildungsphase nach dem Studium – führte unser Weg nach Darmstadt. Hier hat sich mir bestätigt, wie wunderschön der Pfarrberuf ist! Besonders gefallen hat mir die Arbeit im Team mit den Hauptamtlichen und den vielen Ehrenamtlichen. Außerdem liegt mir ein vielfältiges Gottesdienstleben am Herzen. Diese Liebe konnte ich im letzten Jahr als Assistentin am Theologischen Seminar in Herborn im Fach Gottesdienst vertiefen und mit anderen teilen. Ich freue mich sehr darüber, im Gemeindeforum an diese Erfahrungen anknüpfen zu können!

In meiner freien Zeit bin ich auf der Yogamatte oder im Sessel mit einem guten Buch und einer Tasse Tee in der Hand anzutreffen. Außerdem bin ich gerne draußen unterwegs. Ich freue mich, die Wanderschuhe künftig direkt an der Haustür schnüren zu können und die schönsten Wege rund um Alsbach zu entdecken.

Herzliche Grüße,

Hannah Woernle

Musik al Gusto - zwischen Klezmer, Tango und Musette:

Ensemble ora blu

Christoph Sames, Flügelhorn, Trompete | Michael Weisbarth, Akkordeon | Alfred König, Gitarre | Karsten Albe, Kontrabass



Samstag

12. 11. 2022

18 Uhr

**Evangelische Kirche
Ober-Beerbach**

Konzert

**... mit Pause und Getränken
Eintritt frei, Spenden erbeten!**

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach,
Kreis für Kunst und Kultur in der Kirche

Waldbaden

Samstag, 26. November

14 - 16 Uhr



Bild: Yvonne Albe

Schlendern, Schauen, Schnuppern ...

Sabine Allmenröder aus dem Odenwald und Angelika Kleinsorge laden uns nun schon zum dritten Mal zum Waldbaden ein. Diesmal erkunden wir die Umgebung der Märchenteiche oberhalb von Seeheim.

Für zwei Stunden alles loslassen, zur Ruhe kommen und eintauchen in die wunderbare Welt des Waldes. Kleine Übungen bringen unseren Atem zur Ruhe, lassen uns die Geräusche der Umgebung wahrnehmen oder die Augen entspannen. Was uns im Alltag beschäftigt und Sorgen macht, hat Pause, darf von uns abfallen und zurücktreten.

Wir schlendern und schnuppern, schauen und lauschen, wir halten an und verweilen, wo uns Schönheit ins Auge fällt, wo wir Seltsames erkunden wollen. Wir tasten und fassen an, wo Zartes oder Rauhes uns

dazu verlocken. Weite Entfernungen legen wir dabei nicht zurück: nach zwei bis drei Kilometern kommen wir wieder an unserem Ausgangspunkt an.

Das Angebot richtet sich an Menschen ab 16, die gut zu Fuß sind und für zwei Stunden auf ihre digitalen Geräte verzichten können. Hunde können uns leider nicht begleiten; für sie ist das Angebot zu langsam und zu „langweilig“ ☺. Bitte achten Sie auf feste Schuhe und warme, dem Wetter entsprechende Kleidung.

Wir treffen uns am Samstag, 26. November, um 14 Uhr am Parkplatz an den Märchenteichen. Bitte melden Sie sich per Telefon oder E-mail an bei:
Angelika Kleinsorge, 0175-2740515,
angelika.kleinsorge@gmail.com

Aufforsten in Äthiopien

Bildervortrag von Ralf Ludwig

am Freitag, 13. Januar, um 19 Uhr in der Ober-Beerbacher Kirche

Auch wenn unser Klima trockener wird und viele Bäume krank geworden sind, können wir uns in Ober-Beerbach noch über den Wald freuen und beispielsweise zum „Waldbaden“ am Ufer der Märchenteiche einladen. In vielen anderen Regionen dagegen nimmt die Dürre zu. Was kann man dagegen tun?

Wir laden zu einem Bildervortrag ein am Freitag, 13. Januar, um 19 Uhr in der Ober-Beerbacher Kirche. Ralf Ludwig wird uns von seiner Arbeit als Diplom-Forstwirt in Äthiopien berichten.

Wie funktioniert ein deutsches Aufforstungsprojekt in Afrika? Ralf Ludwig wird die Projektarbeit in Wort und Bild erklären: von der Auswahl von Aufforstungsflächen im Hochland von Äthiopien, der Produktion von Setzlingen bis zur Pflanzung durch Bauern. Und natürlich gibt es auch Hintergründe und Impressionen vom Landleben und der eindrucksvollen Landschaft von Amhara.

Uns erwarten Bilder aus drei Jahren Projektarbeit in South Wollo (ደቡብ ወሎ ዞን), einer Region im äthiopischen Bundesstaat Amhara. Herzlich willkommen!



Bild: Ralf Ludwig

Zum Aufforsten gehört die Produktion von Setzlingen: Hier werden sie gerade sorgfältig gegossen.

Talente fürs Krippenmusical gesucht!

Wir freuen uns auf mutige Kinder ... alle Kinder ab fünf oder sechs Jahren sind ganz herzlich eingeladen.

Singen, musizieren, schauspielern, etwas auswendig lernen und aufführen, das schult und macht Freude! Wenn wir unser Stück einstudiert haben, laden wir unsere ganze Familie und alle unsere Freunde ein: zum Gottesdienst am Heiligen Abend, wo wir unser Krippenmusical aufführen werden.

Sollte es wegen Corona zu Einschränkungen an Heiligabend kommen, werden wir wieder ein Video vom Krippenmusical aufnehmen,

das man sich dann über die Weihnachtstage daheim anschauen kann.

Wir üben samstags vormittags von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindehaus. Ein kleiner Snack und Tee stärken uns zwischendurch. Los geht's am Samstag, 5. November, um 10 Uhr. Wer möchte, kann aber auch noch am 12. oder am 19. November dazukommen. Wir freuen uns schon!

Kinder können sich gerne anmelden bei Bernd Bickelhaupt (☎ 8 57 77) oder bei Mariella Pieters (☎ 0 62 51 - 8 60 84 88).



Bild: Dieter Bachert

Krippenmusical 2017: Szene aus der Generalprobe.

Der Posaunenchor kommt zu Ihnen

Wann fängt der Heilige Abend an? Für viele Menschen aus unserer Gemeinde genau dann, wenn der Posaunenchor unsere lieb gewonnenen Weihnachts-Weisen bläst. Fenster, Türen und Herzen öffnen sich, man kommt ins Lauschen. Nachbarschaftsgruppen treffen sich auf der Straße und man singt zusammen mit, so besonders gerne im oberen Albert-Einstein-Ring und auf dem Steigerts.

An Heiligabend spielt der Posaunenchor wieder in allen Ortsteilen. Sie können ihn in etwa zu den folgenden Zeiten hören:

12.30 Uhr	Dorfplatz Neutsch
12.50 Uhr	Schwimmbad Ober-Beerbach
13.10 Uhr	Im Berggarten Ober-Beerbach
13.40 Uhr	Steinreihe Steigerts
14.10 Uhr	Dorfmitte Stettbach
14.40 Uhr	obere Kreuzung Im Hesselal / Albert-Einstein-Ring
15.20 Uhr	Kreuzung Schlenkgasse / Erbacher Straße
15.40 Uhr	Bürgerhaus Ober-Beerbach

Wenn Sie möchten, öffnen Sie Ihre Fenster oder kommen Sie auf die Straße zum Chor und singen Sie mit!

Gottesdienste zu Weihnachten

Um 16 Uhr am Heiligen Abend sind vor allem Familien mit kleinen Kindern zum Krippenmusical eingeladen. Vielleicht kommt währenddessen das Christkind und legt Geschenke unter den Tannenbaum? So geschah es jedenfalls in unserer Kirche. Erika Hechler hat unseren Christbaum danach fotografiert: mit den Geschenken vom Christkind unter den von ihr selbst gebastelten Strohsternen (unser Titelbild).

Um 18 Uhr feiern wir eine besinnliche Christvesper mit zarten Tönen. Hier erwartet Sie das Weihnachtsevangelium mit einem Impuls zum Nachspüren. Familie Kinzler bringt ihre Musikinstrumente mit und lädt uns zum Singen der klassischen Weihnachtslieder ein.

Um 22 Uhr beginnt die Christmette auf dem Dorfplatz in Neutsch. Eine kurze Predigt beleuchtet, was Weihnachten für uns bedeutet. Bernhard Schumann begleitet uns mit seiner Gitarre beim Singen der vertrauten Weihnachtslieder.

Am 1. Weihnachtstag können Sie einen Weihnachtsgottesdienst im Gemeindegarten besuchen, etwa um 9.30 Uhr in Alsbach oder um 11 Uhr in Balkhausen.

Am 2. Weihnachtstag feiern wir um 10 Uhr in Ober-Beerbach einen festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, begleitet von unserem Posaunenchor. Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. MOSE 16, 13

Gedanken zur Jahreslosung 2023 von Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin

Sie hat es nicht leicht, die Ägypterin Hagar. Denn sie ist eine Sklavin. Sie steht in der Hierarchie ganz unten, muss tun, was andere ihr befehlen und hat selber nichts zu sagen. In ihrem Leben fühlt sie sich nicht zuhause.

Irgendwann hält sie es nicht mehr aus, rennt weg, flieht in die Wüste. Dort kommt sie zur Ruhe und wird angesprochen. Von einem Engel, von Gott. Ihr wird klar: Gott geht mit, vor ihm braucht sie nicht zu fliehen, vor ihm braucht sie sich nicht zu verstecken. Gott weiß, wie es ihr geht – und sieht sie an, nimmt sie wahr, so wie sie ist. „Du bist ein Gott, der mich sieht“ – so nennt Hagar ihren Gott.

Gesehen werden – das ist ein Bedürfnis, das wohl jede und jeder von uns hat. Gesehen werden, das heißt: jemand kennt mich richtig, interessiert sich für mich, sieht mich an, hält meinem Blick auch einmal stand. Wer mich so ansieht, der meint wirklich mich.

Gott sieht mich an. Sein Blick zeichnet mich aus, macht mich besonders. Ebenso sieht Gott jeden anderen Menschen an, zeichnet ihn aus, macht ihn besonders.

Die Jahreslosung lädt uns ein, uns selbst wahrzunehmen als von Gott gesehen und gehört. Und mit Gottes Blick auch auf andere zu schauen und zu hören. Achtsam für das Empfindsame, Verletzte, Einsame oder Hilfsbedürftige in anderen Menschen zu sein. Zu erleben, wie bereichernd es ist, wenn Gott selbst mich wiederum durch die Augen jenes anderen Menschen ansieht.

Für 2023 wünsche ich mir, dass wir etwas von diesem göttlichen Blick in die Welt tragen. Ein Blick der sagt: Ich sehe Dich, ich interessiere mich für Dich. Ich weiß, dass Du wertvoll und wichtig bist. Für mich bist Du Gottes geliebtes Geschöpf. Und ich wünsche mir, dass wir uns ansehen lassen von Gott – so wie wir sind: mit allem, was uns ausmacht.



Bild: Peter Bongard

Ihnen allen ein gutes, gesegnetes Jahr 2023 – voller besonderer Augen-Blicke.

Ihre

Ulrike Scherf

Neue Gottesdienstzeiten ab Januar

2023 beginnen die Gottesdienste in Ober-Beerbach um 11 Uhr

Mit dem Jahreswechsel ändern sich auch wieder die Gottesdienstzeiten im Gemeindeforum. Wo 2022 um 9.30 Uhr Gottesdienst gefeiert wird (Alsbach, Balkhausen, Neutsch, Ober-Beerbach), beginnt der Gottesdienst im neuen Jahr um 11 Uhr. Und wo der Gottesdienst 2022 um 11 Uhr beginnt (Jugenheim, Zwingenberg), wird er 2023 auf 9.30 Uhr vorgezogen. Dieser Wechsel ist schon vor drei Jahren bei der Neuordnung der Gottesdienstzeiten vereinbart worden. Durch den jährlichen Tausch der Zeiten ist jede Gemeinde mal früh und mal spät dran, so dass auf Dauer keine Gemeinde benachteiligt wird.



Bild: privat

Das bedeutet für Ober-Beerbach, dass die Gottesdienste im Jahr 2023 in der Regel um 11 Uhr beginnen und mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in Jugenheim kombiniert sind. Wer den Gottesdienst in Jugenheim geleitet hat, fährt anschließend weiter nach Ober-Beerbach (und gelegentlich nach Neutsch), und leitet dann auch dort den Gottesdienst.

Die Gottesdienste in Ober-Beerbach finden weiterhin 14-tägig statt, meistens am ersten und dritten Sonntag im Monat. An den anderen zwei Sonntagen folgt dem Gottesdienst in Jugenheim ein Gottesdienst in Balkhausen. Sollte es in einem Monat einen fünften Sonntag geben, wird nur in einer der vier Netz-Gemeinden ein Gottesdienst angeboten, dann aber für das gesamte Gemeindeforum.

An Fest- und Feiertagen, bei Jubiläen oder Konfirmationen werden keine Gottesdienste miteinander kombiniert. Die Gemeinden können dann die Gottesdienstzeiten unabhängig voneinander nach Bedarf festlegen.

Mit der Gottesdienstzeit ändern sich 2023 auch die Zeiten für das Glockengeläut: Die Glocken läuten dann sonntags zunächst um 10 Uhr für 5 Minuten, um auf den Gottesdienst um 11 Uhr hinzuweisen. Danach läuten sie von 10.52 Uhr bis 11 Uhr den Gottesdienst ein.

Jede Anfangszeit hat ihre Vorteile. Der Beginn um 11 Uhr lässt sich mit französischer Lebensart kombinieren. Wer ein Frühstücks-Fan ist, kann ein kleines Frühstück zu sich nehmen, ein *petit dejeuner*, den Tisch gedeckt lassen ... und hinterher, nach dem „geistlichen“ Frühstück, noch einen gemütlichen Brunch zu sich nehmen. Machen Sie einfach das Beste daraus! Herzlich willkommen zum Gottesdienst!

Senioren-Café

Am Mittwoch, 7. Dezember, treffen sich die Senioren um 12 Uhr beim „Deese Oddo“ zur Senioren-Weihnachtsfeier. Am Mittwoch, 4. Januar, sind sie um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus eingeladen.

Workshop Weihnachtslieder

Am Samstag, 3. Dezember, bietet Friederike Weyrauch im Gemeindehaus von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr einen Workshop zu klassischen und traditionellen deutschen Weihnachtsliedern an. Ziel ist, die Lieder in Melodie und Text sicher auch alleine singen zu können. Zum Workshop kann man sich für 35 € bei der VHS Darmstadt-Dieburg anmelden (online: vhs.ladadi.de).

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand tagt am Donnerstag, 10. November, am Donnerstag, 8. Dezember, und am Donnerstag, 12. Januar, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung
Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516
E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de
Internet: www.kirche-ober-beerbach.org
Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde: Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50,
Konto-Nr. 23 003 562, IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

Evangelisches Gemeindeforum Nördliche Bergstraße

Die Kirchengemeinde Ober-Beerbach hat sich mit ihren Nachbargemeinden Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg zum Evangelischen Gemeindeforum Nördliche Bergstraße (EGNB) zusammengeschlossen. Alle Pfarrerrinnen und Pfarrer dieser vier Kirchengemeinden übernehmen seitdem Aufgaben im gesamten Gemeindeforum. Aktuelle Informationen zum Gemeindeforum finden Sie auf der EGNB-Homepage: www.ev-gemeindeforum-nb.de.

Impressum

Das *Blädsche* wird von der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim herausgegeben, verantwortlich zeichnet Pfarrerin Giesecke.



Hinweis

Das *Blädsche* wird im Internet ohne die Namen und Daten aus der Rubrik „Freud und Leid“ veröffentlicht.

Gottesdienste im November, Dezember und Januar

Mittwoch, 16. 11. Buß- und Bettag	18 Uhr	Gottesdienst mit Gebeten für den Frieden, Pfarrerin Giesecke
Sonntag, 20. 11. Ewigkeitssonntag	11 Uhr	Friedhof Ober-Beerbach: Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrerin Giesecke und Posaunenchor
Sonntag, 27. 11. 1. Advent	17 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent, Pfarrerin Giesecke
Sonntag, 11. 12. 3. Advent	17 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent, Pfarrerin Giesecke
Samstag, 24. 12. Heiligabend	16 Uhr 18 Uhr 22 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenmusical Besinnliche Christvesper mit Familie Kinzler Dorfplatz Neutsch: Christmette mit Gitarre und Flöte, Pfarrerin Giesecke und Bernd Schumann
Montag, 26. 12. 2. Weihnachtstag	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Giesecke und Posaunenchor
Samstag, 31. 12. Silvester	17 Uhr	Gottesdienst mit Jahresrückblick in Bildern, Pfarrerin Giesecke
Sonntag, 8. 1.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Auslegung der Jahreslosung, Pfarrerin Giesecke
Sonntag, 22. 1.	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Giesecke
Sonntag, 29. 1.	9,30 Uhr	Ev. Kirche Alsbach: EGNB-Gottesdienst, Pfarrerin Woernle

Alle Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in der Ober-Beerbacher Kirche statt.
Bitte beachten Sie: Zum Jahreswechsel ändern sich wieder die Gottesdienstzeiten.
Im Jahr 2023 beginnen die normalen Gottesdienste in Ober-Beerbach um 11 Uhr.
Der Gottesdienstplan kann sich (nicht zuletzt wegen Corona) noch kurzfristig ändern.
Bitte informieren Sie sich an unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage.